



Protokoll zur Sitzung des LEA

Termin: 05.12.2011 – 19:00 – 23:00
Ort: Hamburger Str. 41, 22083 Hamburg, Sitzungssaal M
Moderation: Angelika Bock
Protokoll: Jörg Gröndahl
Anwesende Delegierte: LEA Delegierte aus sechs Bezirken sowie Gäste
Gäste - siehe Teilnehmerliste -

- Herr Dieter Vierkant BASFI
- Frau Monika Thissen für die AGFW
(Arbeitsgemeinschaft freier Wohlfahrtsverbände),
- Herr Elimar Sturmhoebel SOAL und
- Frau Franziska Larrá Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien

Beschlussfähigkeit wird festgestellt – Delegierte aus sechs Bezirken sind anwesend.
Beschluss über die Protokolle der letzten Sitzungen vom 09.11.2011 und 11.2011 - keine
Änderungswünsche, einstimmig angenommen.

Weitere Tagesordnung wird beschlossen wie vorgeschlagen, mit Punkt 4 als letztem und als nicht-
öffentlichen Punkt.

2. Schwerpunkt-Thema: Kita-Plus:

Vortrag Herr Vierkant zu Kita-Plus – unterstützt von den Gästen der Trägerseite und Claudia
Wackendorff für den LEA – Power-point-Präsentation wird nachgeliefert.

Ziel Kita-Plus gem. Vereinbarung SPD-LEA: Ausstattung Elementar-Bereich um 24% verbessern in
Teilbereichen analog KESS 1-2
Finanzierte Personalausstattung Ele-Bereich eine Fachkraft auf ca. 11 Kinder

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:
Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Zusätzlich intensivierte Sprachförderung (25% der Kinder mit Migrationshintergrund; im Jahr 2010 waren es 10.300 Kinder in 344 Kitas). Finanziert in homöopathischen Dosen, trägt nur marginal zur Verbesserung der Betreuerrelation bei

Ergebnisse der Arbeitsgruppe BASFI / LEA / Verbände:

geänderter Name: Kita-Plus statt Kita-KESS / Label als Qualitätsmerkmal

Mittel für Kita-Plus - Antrag des Trägers

- Einreichung eines Fachkonzeptes

Anforderungen an KP-Kitas: Anforderungen der intensivierten Sprachförderung, intensive

Elternmitarbeit, Teilnahme an Wirksamkeitsmessung (Evaluation)

-Erhalten 24% mehr Erzieherpersonal; ca. 1/3 der Kitas mit betreuten Elementar-Kindern sollen KP-Kitas werden (ca. 1/3 der Schulen KESS 1-2)

KP-Kitas erhalten keine zusätzlichen Mittel für die intensivierte Sprachförderung.

Die Kitas, die nicht KP-Kitas werden, können – wenn die Voraussetzungen erfüllt sind) zusätzliche Mittel für Sprachförderung beantragen

Steuerung der Mittel - Kennzahlen sozialer Belastung:

- Anteil der Kinder mit dringlichem sozialpädagogischen Förderbedarf („Prio 10“)
- Anteil der mit nichtdeutscher Familiensprache
- Anteil Mindestbeitragsatzzahler (später: Kinder mit Transferleistungsbezug)

Finanzvolumen: Ca. 15 Mio. Euro ab 2013 – inklusive der 3 Mio. für intensivierte Sprachförderung
Auswertung von 853 Kitas mit 40000 Elementarkindern (Stichtag 01.03.2011), keine Kitas mit weniger als 6 Kindern)

Rangreihung nach Maßgabe der drei festgelegten Indikatoren (je ein Rangplatz), nach Procab-Zahlen von März 2011

Mittelwert der Rangplätze: Niedrigster Platz = höchste soziale Belastung

Mittelbedarf: 14,8 Mio. 294 Kitas können zu KP-Kitas zu werden

0,2 Mio. Mittel für intensivierte Sprachförderung für ca. 50 weitere Kitas

35% der Kitas und 40% der Elementarkinder werden durch KP erreicht.

Indikatoren	Prio 10	nichtd. Fam.sprache	Mindestzahler
Kitas ohne Plus	3,5%	10,6%	24,3%
Kita-Plus-Kitas	16,4%	46,5%	69,1%
Gesamt	8,6%	24,8%	42,2%
Höchstwerte e.Kita	52%	96%	100%
„Grenz-Kita“ (letzte mit/erste ohne KP)	11%	29%	39%

KP-Kitas – Verteilung nach Bezirken; Kita-Plus-Budget für 3-4 Jahre (Sicherstellung der Kontinuität)
Eine Kita mit ca. 50-60 Kindern erhält zus. Finanzmittel zur Finanzierung einer Erzieherinnenstelle (ca. 50.000 €)

Klärung der Details Anfang Dezember, dann Unterzeichnung des LRV, Umsetzung ab 1.1.2013

Diskussion

Die Dauer des Budgets zielt auf Verlässlichkeit, Möglicherweise Unterschied in Anreizen (Festanstellung der Erzieher? Auswahl der Kinder?) bei Kitas an der „Spitze“ und am Rande (die gerade noch KP-Kitas sind)

Zusätzliche Mittel für alle Kinder in der Kita (also in Abhängigkeit von der Gesamtzahl)

Wenn eine Kita irgendwann nicht mehr „genug“ KP-Kinder hat, dann gibt es wieder 100% (nicht als Einschnitt / Wegnahme von Mitteln sehen)

Lob der Gäste für die Ausarbeitung, verbunden mit der Bitte, in der Zukunft nicht nachzulassen.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

3. Ziele des LEA:

Antrag „Rechtsanspruch 6 Stunden Wegfall K4 etc.“ komplett streichen – mehrheitlich abgelehnt, daher neue Formulierung

Rechtsanspruch von mindestens 6 Stunden, um die pädagogischen ... unter Beibehaltung der bisherigen Gutscheine X4 und X5 / aller bisherigen Leistungsarten, mehrheitlich angenommen
Wahlfreiheit und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung (komplette Formulierung folgt von Claudia Wackendorff und wird kurzfristig online gestellt)

Geschäftsordnung des LEA: Zielsetzung inkl. Ernährung. Derzeit keine Aufnahme unter „Was wir wollen“ – sobald unsere neu gegründete AG Ziele erarbeitet hat können diese nach Zustimmung des Plenums einfließen.

4. Bericht des Vorstands, der BEAs und aus den Gremien

Sven Utcke berichtet von der **Paritätischen Prüfkommision**: Geprüft wurden eine Kita mit Pony in Ottensen und zwei Kitas mit 5-wöchigen Schließzeiten und eine mit Pflicht, die Kinder in den Sommerferien zwei Wochen nicht in die Kita zu geben (zusätzlich zu den festen Kita-Schließungszeiten).

Claudia Wackendorff berichtet von der Veranstaltung zum **Kita-Brückenjahr**. Kritik des LEAs an Transparenz der Bildungsarbeit und Sicherung von Mindeststandards wurden aufgenommen, aber die Kitas sind nicht verpflichtet teilzunehmen. Die Hamburger Bildungsempfehlungen fließen mit ein. Die Elternbroschüre mit weiteren Details dazu wurde verteilt.

Sabine Buhk berichtet über Veranstaltungen des Paritätischen: **GBS im Stadtteil** (Schule durch Stadtteil ersetzen) Integration der offenen Jugendhilfe.

Jugendhilfe Quo Vadis – niemandem aus dem System fallen lassen, Kindeswohl, Vortrag Staatsrat Pörksen, flächendeckende Kooperation Schule, Jugendhilfe, offene Jugendhilfe, etc., nächste Verhandlungskommission ist verschoben.

GBS-Vernetzungstreffen – neuer Treffpunkt gesucht, ggfs. in Zukunft im Raum M – Einigung auf vier Grundsätze der Gruppe: Flexibilität, Evaluation und Entschleunigung, keine flächendeckende Einführung von GTS, keine Qualitätsverschlechterung, nächstes Treffen Montag 12.12. oder Freitag 16.12. – Klärung folgt kurzfristig über den Verteiler.

Vorstands-Treffen mit Herrn **Rabe**, dieser wollte eigentlich „Vernetzung“ sprechen. Er informiert, dass jetzt alle gGTS wollen, weil LEA und Träger so schlecht über GBS reden, er möchte ja Jugendhilfe integrieren und hätte auch dafür geworben. Die Flexibilität kommt auf den Prüfstand
Raumkonzepte werden bei den Trägern geprüft, dann ggf. mehr Räume (Aussage des Projektleiters Herr Gaul: 10 Räume für 6 Gruppen).

Fehlende Visionen für GBS angemahnt

Entschleunigung: Es geht ja eigentlich auch, erst 2014/15, es wäre von der Behörde aus auch kein Problem, die Träger seien dagegen.

Verzahnung im Sozialraum sei 2.Schritt, direkt im Anschluss
Kantinen für 50 Schulen könnten rechtzeitig eingebaut werden.

Vorher (Vorgespräch) sagte Gaul, LEA würde zuständig bleiben

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

5. Verschiedenes

Forum auf der LEA-Homepage für Diskussionen?

Wegen der Struktur der Diskussionen ... Foren wurden bisher aber nicht wirklich genutzt.

Da manche oben und manche unten und manche mittendrin antworten, wären Antwort- und Zitierregeln wünschenswert.

Konzeption Themenwünsche LEA für 2012 – Aufnahme Themenwunsch für nächste Sitzung

ÖAG Pflege der Internetseiten / Listen etc.: alles an oeag@lea-hamburg.de

Nicht-Öffentlicher Teil

6. Beschlüsse des LEA zu GBS

Details sind den LEA´s bekannt. Bei Interesse bitte im jeweiligen BEA bzw. beim LEA nachfragen.

Die nächste LEA Sitzung findet im nächsten Jahr am **11. Januar 2012** statt.

Alle Interessierte (Eltern, Kita-Mitarbeiter, ...) **sind herzlich eingeladen** – wir hoffen auf rege Teilnahme und eine diskussionsfreudige Runde.

Bis dahin wünschen wir
allen eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr.



Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff